



BUNDESLIGA SPORTSCHIESSEN

Ausschreibung Bundes – und
Regionalliga Bogen

2017/18

verabschiedet vom Ligaausschuss am 02.04.2017 in Wiesbaden

Gliederung

1.0 Mannschaftszusammensetzung, Setzlisten, Kosten

- 1.1 Mannschaftsstärke, Austausch von Schützen
- 1.2 Startberechtigung
- 1.3 Setzliste der Mannschaften
 - 1.3.1 Setzliste 1.Bundesliga
 - 1.3.2 Setzliste 2.Bundesliga
 - 1.3.3 Setzlisten Regionalligen
- 1.4 Aktuelle Rangliste
- 1.5 Kostenbeteiligung der Mannschaften
- 1.6 Setzliste von Match zu Match
- 1.7 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation

2.0 Wertung

- 2.1 Führung der Tabelle
- 2.2 Mannschaftswertung
- 2.3 Sortierkriterien der Tabelle
- 2.4 Keine vollständige Mannschaft
- 2.5 Match, Zeit
- 2.6 Anzahl der Matches
- 2.7 Reihenfolge des Schießens der Mannschaft

3.0 Veranstaltungsorganisation

- 3.1 Zeitplan Bundesligen und Regionalliga
- 3.2 Spätere Anfangszeiten
- 3.3 Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an
- 3.4 Abgabe der Mannschaftsmeldung
- 3.5 Antrag auf eine zusätzliche Einzellizenz
- 3.6 Eintragung im Meldezettel
- 3.7 Einsatz von Schützen

4.0 Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

- 4.1 Bewerbungen für einen Ligawettkampf
- 4.2 Zur Verfügung stellen elektronischer Anzeigen
 - 4.2.1 Scheibengröße
 - 4.2.2 Scheibenauflagen
- 4.3 Permanente Anzeige der Ergebnisse
- 4.4 Wettkampfmoderator
- 4.5 Verpflegungsmöglichkeit
- 4.6 Ordnungsgemäße Durchführung
- 4.7 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation
- 4.8 Sicherstellung medizinische Versorgung
- 4.9 Dopingkontrollen

5.0 Aufstieg zur 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga

- 5.1 1.Bundesliga
- 5.2 2.Bundesliga
- 5.3 Regionalliga

- 5.4 Regionalliga Aufstiegskampf
 - 5.4.1 Wertung im Aufstiegskampf
- 5.5 Verantwortung für den Aufstiegskampf Regionalliga
- 6.0 Abstieg aus 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga**
 - 6.1 1. Bundesliga
 - 6.2 2. Bundesliga
 - 6.3 Regionalliga
- 7.0 Wettkampffunktionäre**
 - 7.1 Schießleiter
 - 7.2 Leitender Kampfrichter
 - 7.3 Wettkampfbüro
 - 7.4 Schiedsgericht
- 8.0 Finale der 1. Bundesliga**
 - 8.1 Ausrichtung der Endkämpfe, Vermarktung
 - 8.1.1 Teilnahme
 - 8.1.2 Schießmodus
 - 8.1.3 Matchgewinn, Punktverteilung
 - 8.2 Gruppenwettkämpfe
 - 8.2.1 Sortierkriterien der Tabelle in den Gruppenwettkämpfen
 - 8.3 Halbfinale
 - 8.3.1 Qualifizierung
 - 8.3.2 Begegnungen
 - 8.3.3 Durchführung
 - 8.4 Kleines Finale um Platz 3
 - 8.5 Finale
- 9.0 Schießregel**
 - 9.1 Ein Schütze auf der Linie
 - 9.2 Pfeile im Spot
 - 9.3 1-Meter Linie
 - 9.4 Pfeil aus dem Köcher
 - 9.5 Mannschaftsbox
 - 9.6 Trefferaufnahme
 - 9.7 Gegenseitige Unterstützung
 - 9.8 Aufnahme der Treffer
 - 9.8.1 An der Scheibe
 - 9.9 Anzahl der Sätze
- 10.0 Strafen am Wettkampftag**
 - 10.1 Überschreiten der 1-Meterlinie
 - 10.2 Überschreiten/Vorzeitiges Pfeilziehen aus dem Köcher
 - 10.3 Schießen vor bzw. nach Ende der Passe
 - 10.4 Mehr als 2 Pfeile geschossen
 - 10.5 Geräte/Ausrüstungskontrolle
 - 10.6 Falsche Mannschaftszusammensetzung im Match
 - 10.7 Vorzeitiges Entfernen des Bogens aus der Box
 - 10.8 Anlage 1 und Anlage 2

Regeln für die Durchführung der Bundes-und Regionalligen Bogen

(gemäß Ziffer 4.9 der Ligaordnung)

1.0 Mannschaftszusammensetzung, Setzliste, Kosten

1.1 Mannschaftsstärke, Austausch von Schützen

Eine Mannschaft besteht aus 3 Einzelschützen.

Es werden nur vollständige Mannschaften gewertet. Ein Austausch der Schützen ist von Match zu Match erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle eingesetzten Schützen eine Lizenz des DSB besitzen oder beantragt haben und der Wechsel im Meldezettel eingetragen wurde. Die Mannschaften und ihre Trainer/Betreuer tragen eine einheitliche Vereins- oder Ligakleidung.

1.2 Startberechtigung

Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Jugend m/w und älter.

1.3 Setzliste der Mannschaften

Die Mannschaften der Liga werden vor dem ersten Wettkampf nach ihrer erreichten Platzierung der abgelaufenen Saison gesetzt.

1.3.1 Setzliste der 1. Bundesliga

Die Aufsteiger aus der 2. Bundesliga nehmen den Tabellenplatz 7 und 8 ein.

1.3.2 Setzliste der 2. Bundesliga

Die Absteiger aus der 1. Bundesliga nehmen den Tabellenplatz 1 und 2 ein.
Die Aufsteiger aus der Regionalliga nehmen den Tabellenplatz 7 und 8 ein.

1.3.3 Setzliste der Regionalligen

Die 2 Absteiger aus der 2. Bundesliga nehmen in der jeweiligen Regionalliga den Tabellenplatz 1 und /oder auch den Tabellenplatz 2 ein
Die Aufsteiger aus den Aufstiegs kämpfen zur Regionalliga nehmen, je nach Konstellation, den Tabellenplatz 6 bis 8 ein.

1.4 Aktuelle Rangliste

Für die weiteren Wettkampftage 2, 3 und 4 ist die aktuelle Rangliste für das Setzen maßgebend.

1.5 Kostenbeteiligung der Mannschaften

Die Ligavereine beteiligen sich mit 25,00 EUR pro Wettkampftag an den Kosten
Der Betrag ist gegen Quittung an den Ausrichter zu bezahlen.

1.6 Setzliste von Match zu Match

Setzliste der Mannschaften für die an jedem Wettkampftag stattfindenden 7 Matches.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

	Scheibe 1/2	Scheibe 3/4	Scheibe 5/6	Scheibe 7/8
1.Match	5 gegen 4	2 gegen 7	1 gegen 8	3 gegen 6
2.Match	3 gegen 5	8 gegen 4	7 gegen 1	6 gegen 2
3.Match	4 gegen 7	1 gegen 6	2 gegen 5	8 gegen 3
4.Match	8 gegen 2	7 gegen 3	6 gegen 4	1 gegen 5
5.Match	7 gegen 6	5 gegen 8	3 gegen 2	4 gegen 1
6.Match	1 gegen 3	4 gegen 2	8 gegen 6	5 gegen 7
7.Match	2 gegen 1	6 gegen 5	4 gegen 3	7 gegen 8

1.7 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation

Bei unrechtmäßigem Start erfolgt eine Disqualifikation für den Rest der Saison des oder der betreffenden Schützen.

2.0 Wertung

2.1 Führung der Tabelle

Die Führung der Tabelle obliegt dem Ligaleiter.

Die Zuständigkeit für die Veröffentlichung in den Medien regelt der DSB.

2.2 Mannschaftswertung

In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftswertung.

Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegermannschaft 2 Punkte.

Bei Ergebnisgleichheit (Satzpunkte 5:5) erhält jede Mannschaft einen Punkt.

2.3 Sortierkriterien der Tabelle

a) Erstes Kriterium ist die Summe der Matchpunkte;

b) Bei Gleichheit der Matchpunkte wird nach der Anzahl der Satzpunkte sortiert.
Beispiel: Gewonnen 6:2 = + 4 Satzpunkte. Verloren 2:6 = - 4 Satzpunkte.

c) Bei Gleichheit der Matchpunkte und der Satzpunkte der Mannschaften entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften am aktuellen Wettkampftag über die Platzierung. Tritt diese Situation am vierten Wettkampftag auf, müssen alle vier Begegnungen der Mannschaften herangezogen werden.

d) Stechen für Mannschaften entsprechend den WA- Regeln.

2.4 Keine vollständige Mannschaft

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an, erhält diese keine Wertung gutgeschrieben und das Match wird für die vollständig angetretene Mannschaft mit 2:0 Matchpunkten und 6:0 Satzpunkten gewertet.

Eine Mannschaft gilt auch dann als unvollständig, wenn sie mit nicht startberechtigten Schützen angetreten ist.

2.5 Match, Zeit

Ein Match besteht aus bis zu 5 Sätzen mit je 6 Pfeilen (jeweils 2 pro Wettkämpfer). Diese müssen in 2 Minuten je Satz auf zwei senkrecht angeordneten Dreifachauflagen geschossen werden. Das Match endet, sobald eine Mannschaft 6 Satzpunkte erreicht hat.

2.6 Anzahl der Matches

Jede Mannschaft bestreitet bei einem Wettkampf 7 Matches, jedoch ohne KO-System. Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match.

2.7 Reihenfolge des Schießens der Mannschaft

Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 2 Pfeile.

3.0 Veranstaltungsorganisation

3.1 Zeitplan Bundesligen und Regionalliga

Ist ein Verein Ausrichter für zwei Ligen, kommen unterschiedliche Anfangszeiten zum Tragen.

Samstag: 10:00 Uhr Anmeldung
10:30 Uhr Einschießen
11:00 Uhr Wettkampfbeginn 1. Match

Samstag: 13.00 Uhr Anmeldung
13:30 Uhr Einschießen
14:00 Wettkampfbeginn 1. Match

Die höhere Wettkampfklasse muss immer nachmittags durchgeführt werden.

Eine Wettkampfpause findet nach dem 4. Match statt. Der leitende Kampfrichter legt mit dem ausrichtenden Verein die Länge der Pause fest. Sie sollte 20 Minuten nicht überschreiten.

3.2 Spätere Anfangszeiten

Einen späteren Wettkampfbeginn (max. 30 min) kann der Leitende Kampfrichter genehmigen. Sofern Kontakt mit (einer) noch nicht anwesenden Mannschaft(en) besteht, kann der Wettkampf um weitere 30 Minuten (d.h. insgesamt maximal 60 Minuten) verspätet begonnen werden, wenn der Ausrichter und die Mehrheit der anwesenden Mannschaftsführer einverstanden sind.

Die Abstimmung der Mannschaften muss auf dem Wettkampfbericht namentlich festgehalten werden. Besteht bei der Abstimmung eine Pattsituation, hat der Kampfrichter die entscheidende Stimme. Der ausrichtende Verein hat ein Vetorecht. Muss die Halle zu einer Zeit geräumt werden, die eine weitere Verlängerung der Wartezeit nicht zulässt, kann eine Abstimmung zur weiteren Verlängerung der Wartezeit nicht durchgeführt werden.

3.3 Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Matchpunkten und bekommt 0:6 Satzpunkte. Die angetretene Mannschaft schießt alleine.

3.4 Abgabe der Mannschaftsmeldung

Der Schütze übergibt bei der Anmeldung dem Wettkampfbüro seine Einzellizenz. Am 1. Wettkampftag bekommt der Schütze seine Startnummer ausgehändigt, die er bis zum Ablauf der Saison behält. Die Startnummer eines Schützen hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge seines Schießens in der Mannschaft. Die Startnummer wird am Rücken getragen.

3.5 Antrag auf eine zusätzliche Einzellizenz

Mit dem Ausfüllen eines Antrages auf Erteilung zusätzlicher Einzellizenzen können weitere Schützen eingesetzt werden. Diese werden auf der Mannschaftskarte unter dem letzten lizenzierten Schützen eingetragen.

3.6 Eintragung im Meldezettel

Die drei Mannschaftsschützen müssen vor Matchbeginn im Meldezettel eingetragen sein, und der vom Coach oder Mannschaftsführer unterschriebene Meldezettel muss beim leitenden Kampfrichter abgegeben werden.

3.7 Einsatz von Schützen

Schützen können an jedem der 4 Wettkampftage (auch terminlich verschoben) nur in einer Liga starten. Nach zweimaligem Einsatz (Wettkampftage) in einer höherwertigen Liga verliert ein Schütze die Startberechtigung für die niedrigeren Ligen. Das gilt auch für die Aufstiegskämpfe. Beim Verstoß gegen diese Regelung werden die Einsätze in den unteren Ligen, in denen der Schütze zum Einsatz kam, gestrichen und die Matches als verloren gewertet.

4.0 Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

4.1 Bewerbungen für einen Ligawettkampf

Bewerbungen für einen Ligawettkampf sind bis zum 1. März des jeweiligen Jahres beim zuständigen Ligaleiter einzureichen. Die Vereine, die zwingend einen Wettkampf auszurichten haben, werden bei der Ligatagung des Vorjahres festgelegt. Die Bewerbungskriterien für einen Ligawettkampf sind in einer Checkliste aufgeführt. Werden dieser Termin und/oder die Bewerbungskriterien nicht eingehalten, ist eine Gebühr von 200,00 € an den DSB zu entrichten. Die Gebühr wird vom DSB an den sich zur Verfügung stellenden Ausrichter weitergeleitet.

Nach Eingang der Bewerbungen verteilt der Ligaleiter die 4 Wettkampftage. Er achtet dabei auf eine gleichmäßige Verteilung der Wettkampftage auf die Vereine über mehrere Jahre hinweg. Er informiert den Ligaausschuss über die Festlegung der Ausrichter der Wettkampftage.

Sollte sich ein Verein weigern, einen Wettkampftag auszurichten, wird ihm für die kommende Saison keine Lizenz erteilt. Mit der Ausrichtung kann gegebenenfalls auch ein anderer Verein beauftragt werden, der nicht zwingend eine Mannschaft in der Ligaorganisation haben muss. Die Verantwortung für die Durchführung des Wettkampfes bleibt beim Ligaverein.

4.2 Zur Verfügung stellen elektronischer Anzeigen

Der Deutsche Schützenbund stellt den ausrichtenden Vereinen (1. Bundesliga) 9 elektronische Anzeigen zur Verfügung. Die 9. Anzeige steht als Reserve bereit. Die Anzeigen befinden sich oberhalb der Scheibe, wo das Ergebnis jedes Pfeils über die Tastatur durch den Beobachter eingegeben wird.

Den Transport dieser Anzeigen übernimmt jeweils der nächstfolgende Ausrichter. Die Stückliste ist ordnungsgemäß zu führen und nach jedem Wettkampftag als Fax oder Kopie an den DSB zu senden.

Defekt gewordenen Material (alle Ligen) ist mit Fehlerangabe sofort dem Ligaleiter zu melden. Werden bei einem Wettkampftag defekte oder fehlende Teile festgestellt, die nicht dem Ligaleiter gemeldet wurden, werden die Kosten für die Ersatzbeschaffung oder die Reparaturkosten dem Ausrichter des vorangegangenen Wettkampfes angelastet.

4.2.1 Scheibengröße

Die Scheibengröße beträgt als Mindestmaß 1 Meter Durchmesser bzw. 1m x 1m.

4.2.2 Scheibenauflagen

In der 1. und 2. Bundesliga sind nach jedem Match die Auflagen zu wechseln.

4.3 Permanente Anzeige der Ergebnisse

Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse und für die schnelle Ergebnisübermittlung an den jeweiligen Ligaleiter und Webmaster der Bogenseite des DSB.

4.4 Wettkampfmoderator

Der ausrichtende Verein stellt den Wettkampfmoderator (1. und 2. Bundesliga).

4.5 Verpflegungsmöglichkeit

Der ausrichtende Verein organisiert Verpflegungsmöglichkeiten für Schützen und Zuschauer.

4.6 Ordnungsgemäße Durchführung

Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist.

4.7 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation

Der leitende Kampfrichter ist berechtigt, den Beginn oder die Fortsetzung einer Bundes – oder Regionalligaveranstaltung von der Herstellung einer ordnungsgemäßen Veranstaltungsorganisation und akzeptabler Lautstärke abhängig zu machen.

4.8 Sicherstellung medizinische Versorgung

Der ausrichtende Verein stellt die medizinische Versorgung (DRK, Arbeiter-Samariter-Dienst, etc.) sicher.

4.9 Anti-Dopingkontrollen

Der ausrichtende Verein schafft die Möglichkeit für die Durchführung von Anti-Dopingkontrollen (Besprechungsraum, separate Toiletten).

5.0 Aufstieg zur 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga

Es steigen grundsätzlich so viele Mannschaften auf, wie zur Bildung der vollständigen Liga notwendig sind. Scheidet ein Verein im Laufe der Saison aus, wird dieser als Absteiger gewertet.

5.1 1. Bundesliga

Die Erst- und Zweitplatzierten der 2. Bundesligen steigen in die 1. Bundesligen auf.

5.2 2. Bundesliga

Die 2 Erstplatzierten mit der höchsten Anzahl der Satzpunkte der Regionalligen Nord, Ost und West steigen in die 2. Bundesliga Nord auf. Sollten weitere freie Plätze vorhanden sein, steigt der dritte Erstplatzierte auf.

Die 2 Erstplatzierten der Regionalligen Süd und Südwest steigen in die 2. Bundesliga Süd auf. Sollten weitere freie Plätze vorhanden sein, rückt der Zweitplatzierte mit der höchsten Anzahl gewonnener Sätze der entsprechenden Regionalligen nach.

5.3 Regionalliga

Regionalliga Nord und West:

An dem Aufstiegskampf in die Regionalliga ermitteln die jeweils zwei besten Mannschaften der zum Regionalligabereich gehörenden Landesverbände die zwei Aufsteiger für die Regionalliga.

Regionalliga Ost:

An dem Aufstiegskampf zur Regionalliga nehmen die Erstplatzierten der zum Regionalligabereich gehörenden Landesverbände teil und ermitteln die zwei Aufsteiger.

Regionalliga Südwest:

An dem Aufstiegskampf zur Regionalliga Südwest nehmen die Erstplatzierten der zum Regionalligabereich gehörenden Landesverbände teil und ermitteln die zwei Aufsteiger.

Regionalliga Süd:

Die beiden Erstplatzierten der Landesligen Bayern Nord und Süd steigen in die Regionalliga auf.

5.4 Regionalliga Aufstiegskampf

Es können nur Schützen/innen eingesetzt werden die vor dem 01.09. der laufenden Saison Mitglied des teilnehmenden Vereins geworden sind und in der laufenden Saison für keinen anderen Verein bei Ligawettkämpfen gestartet sind. In dem Aufstiegskampf zur Regionalliga schießt jede Mannschaft gegen jede. Es erfolgt eine Match – und Satzpunktdifferenz Wertung. Bei Punkt- und Satzpunktdifferenzgleichheit von aufstiegsberechtigten Mannschaften erfolgt ein Stechen.

5.5 Verantwortung für den Aufstiegskampf Regionalliga

Die Durchführung des Aufstiegskampfes zur Regionalliga obliegt im Turnus den

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

jeweiligen Landesligaleitern. Die Leitung des Aufstiegskampfes hat der jeweilige Regionalligaleiter.

6.0 Abstieg aus der 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga

6.1 1. Bundesliga

Platz 7 und 8 der 1. Bundesligen steigen in die 2. Bundesligen ab.

6.2 2. Bundesliga


Platz 7 und 8 der 2. Bundesligen steigen in die jeweiligen Regionalligen ab.

6.3 Regionalliga

Platz 8 der Regionalligen steigt grundsätzlich in die oberste Liga des jeweiligen Landesverbandes ab.

Weitere Absteiger aus einer Regionalliga sind möglich, wenn aus der 2. Bundesliga mehr als ein Verein in die jeweilige Regionalliga absteigt

Regionalligen Nord/West/ Ost						Regionalligen Südwest/Süd		
a)	b)	c)	d)	e)	f)	a)	b)	c)
2	1	8	8	7	7	2	8	7
3	2	2	1	8	8	3	2	8
4	3	3	2	2	1	4	3	2
5	4	4	3	3	2	5	4	3
6	5	5	4	4	3	6	5	4
7	6	6	5	5	4	7	6	5
Absteiger						Absteiger		
8	7-8	7-8	6-8	6-8	5-8	8	7-8	6-8

 **Absteiger aus der 2. Bundesliga Nord/Süd**

7.0 Wettkampffunktionäre

7.1 Schießleiter

Der Schießleiter wird vom ausrichtenden Verein gestellt.

Er hat folgende Aufgaben:

- die elektronisch gesteuerte Zeitanzeige zu bedienen
- die offiziellen Ansagen in Absprache mit dem leitenden Kampfrichter zu übernehmen
- den Schießablauf zu überwachen

7.2 Leitender Kampfrichter

Die leitenden Kampfrichter werden von den jeweiligen Ligaleitern ausgewählt. Der Kampfrichter kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der

Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe.

- Er führt vor dem Wettkampf eine Mannschaftsführerbesprechung durch.
- Er erstellt vor jedem Wettkampftag eine Juryliste, in dem jeder Verein mit einem Verantwortlichen aufgelistet ist.
- Er kontrolliert die Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaft an Hand der Meldezettel.
- Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter, der örtlichen Schießleitung und dem Moderator weisungsbefugt.
- Er füllt am Ende des Wettkampfes den Wettkampfbericht aus.
- Er entscheidet alleine bei der Wertung an der Scheibe. Seine Entscheidung ist endgültig.
- Er unterschreibt nach Beendigung des Wettkampftages die Ergebnisliste, die zusammen mit den anderen Unterlagen an den jeweiligen Ligaleiter geschickt werden muss.

7.3 Wettkampfbüro

Die Aufgaben des Wettkampfbüros sind unter anderem:

- Kontrolle der Einzellizenzen und Identitätsnachweise der Schützen vor Ort
- Aushang der vom Kampfrichter erstellten Juryliste
- Eintrag der Starts der eingesetzten Schützen mittels eines Aufklebers in die Einzellizenzen
- Ständige Ergebniseingabe und Aushang der Rangliste nach jedem Match
- Korrektur von Rechenfehlern: Falls bei der Einzeltreffereingabe Rechenfehler aufgedeckt werden, wodurch ein Match zu früh beendet wurde (z.B. Punktestand nicht 6:0, sondern 4:2 oder 5:1), wird der Kampfrichter umgehend darüber informiert. Die betreffenden Vereine müssen den/die fehlende(n) Satz/Sätze in der Pause oder nach dem 7. Match nachholen.
- Anbringung eines Aufklebers des aktuellen Wettkampftages auf beiden Exemplaren eines ordnungsgemäß ausgefüllten vorläufigen Lizenzantrags
- Versendung der Ergebnisdateien mit dem aktuellen Stand der Liga per E- Mail an den Webmaster und den jeweiligen Ligaleiter unmittelbar (60 Minuten) nach Ende des Wettkampftages

7.4 Jury

Das Verfahren bei Einsprüchen ist in der Ligaordnung Punkt 4.8 geregelt.

8.0 Finale der 1. Bundesliga

8.1 Ausrichtung der Endkämpfe, Vermarktung

Das Bundesligafinale wird vom Deutschen Schützenbund ausgerichtet und vermarktet.

8.1.1 Teilnahme

Die jeweils 4 ersten Mannschaften der Nord- und Südgruppe bestreiten das Finale.

8.1.2 Schießmodus

Es werden bis zu vier Sätze zu je sechs Pfeilen geschossen. Für jeden gewonnenen Satz bekommt der Sieger zwei Satzpunkte. Bei Ringgleichheit bekommt jede Mannschaft einen Satzpunkt

8.1.3 Matchgewinn, Punktverteilung

Das Match endet, sobald eine Mannschaft fünf Satzpunkte (von acht möglichen) erreicht hat. Für einen Matchgewinn bekommt der Sieger zwei Matchpunkte. Wenn, nach dem vierten Satz, keine Mannschaft fünf Punkte erreicht hat, werden die Matchpunkte geteilt (1:1).

8.2 Gruppenwettkämpfe

Die Gruppenwettkämpfe werden im Wechsel, beginnend mit der Gruppe A, durchgeführt.

Gruppe A: 1. Bundesliga Nord
2. Bundesliga Süd
3. Bundesliga Nord
4. Bundesliga Süd

Gruppe B: 1. Bundesliga Süd
2. Bundesliga Nord
3. Bundesliga Süd
4. Bundesliga Nord

Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match, somit drei Matches. Alle Matches bestehen aus Sätzen mit sechs Pfeilen. Mindestens drei Sätze, höchstens vier Sätze.

8.2.1 Sortierkriterien der Tabelle

Erstes Kriterium ist die Summe der Matchpunkte.

Zweites Kriterium ist die Anzahl der Satzpunkte.

Bei Gleichheit der Matchpunkte und Satzpunkte wird gestochen, um die Halbfinalteilnehmer zu ermitteln. Dabei schießt jeder der drei Mannschaftsschützen je einen Pfeil in einer Gesamtzeit von einer Minute.

Bei Ringgleichheit entscheidet der beste Zentrumspfeil.

Besteht auch dann noch Gleichheit, entscheidet der zweite (oder dritte) Pfeil, welcher näher am Zentrum ist, über den Gewinn des Stechens.

8.3 Halbfinale

8.3.1 Qualifizierung

Die zwei bestplatzierten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale.

8.3.2 Begegnungen

Sieger der Gruppe A gegen Zweiter der Gruppe B

Sieger der Gruppe B gegen Zweiter der Gruppe A

8.3.3 Durchführung

Das Finale findet ab dem Halbfinale nach einem KO – System statt. Es wird alternierend geschossen, der Wechsel zur anderen Mannschaft erfolgt nach drei Pfeilen wobei jeder Mannschaftsschütze einen Pfeil abzugeben hat. Es wird erst auf den linken Dreierspot geschossen. Nach dem dritten Pfeil wird die Zeit angehalten und die gegnerische Mannschaft schießt drei Pfeile. Beim nächsten Wechsel startet die Uhr mit der verbleibenden Zeit.

Im ersten Satz wählt der Tabellenerste der Gruppenphase, wer beginnen soll, in den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Die Pfeile werden nach jedem Satz vom Kampfrichter gewertet und von einem vereinseigenen Agenten gezogen und zum Schützen zurück gebracht. Die Schützen bleiben in der Box stehen.

Bei Gleichheit der Satzpunkte folgt ein Stechen. Dabei schießt jeder der drei Mannschaftsschützen je einen Pfeil in einer Gesamtzeit von einer Minute, es startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat. Bei Ringgleichheit entscheidet der beste Zentrumspeil. Besteht auch dann noch Gleichheit, entscheidet der zweite (oder dritte) Pfeil, welcher näher am Zentrum ist, über den Gewinn des Stechens.

Der Trainer erhält im hinteren Drittel eine abgetrennte Aufenthaltsbox.

8.4 Kleines Finale um Platz 3

Verlierer Halbfinale

Vor dem ersten Satz wird eine Mannschaft ausgelost, die bestimmen darf, wer mit dem Schießen beginnen soll. In den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

In einem möglichen Stechen startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat.

8.5 Finale

Sieger Halbfinale

Vor dem ersten Satz wird eine Mannschaft ausgelost, die bestimmen darf, wer mit dem Schießen beginnen soll. In den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

In einem möglichen Stechen startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat.

9.0 Schießregeln

9.1 Ein Schütze auf der Linie

Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Schützen hinter der 1-Meter Linie warten.

9.2 Pfeile im Spot

Wenn mehr als ein Pfeil in einem Spot steckt, zählen beide (oder alle) Pfeile als Teil dieser Passe, aber nur der Pfeil mit der niedrigsten Ringzahl wird gewertet. Der andere (die anderen) Pfeil(e) in diesem Spot werden als Fehlschuss/Fehlschüsse gewertet.

9.3 1-Meter Linie

Nur ein Schütze der Mannschaft darf sich vor der 1-Meter Linie aufhalten.

9.4 Pfeil aus dem Köcher

Der Schütze darf erst dann seinen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.

9.5 Mannschaftsbox

In der Mannschaftsbox halten sich die drei Schützen auf, die beim laufenden Match eingesetzt sind und der Coach. Die restlichen Mannschaftsschützen halten sich hinter der neutralen Zone auf. Schützen, die ihre Matches beendet haben, müssen ihre Bögen in der Box stehen lassen, bis alle Mannschaften ihre Matches beendet haben.

9.6 Trefferaufnahme

Zur Trefferaufnahme gehen nur die 3 eingesetzten Mannschaftsschützen an die Scheibe.

9.7 Gegenseitige Unterstützung

Die drei Mitglieder der Mannschaft sowie der Trainer können sich gegenseitig mündlich unterstützen, ob sie auf der Schießlinie stehen oder nicht.

Der Trainer darf zur Kommunikation ein Fernglas benutzen und den Pfeilwert ansagen, darf jedoch nicht zur Schießscheibe mitgehen.

9.8 Aufnahme der Treffer

Die Trefferaufnahme der Mannschaft an der Scheibe wird von einem (1) Schützen der jeweiligen gegnerischen Mannschaft kontrolliert.

9.8.1 An der Scheibe

Nach Aufnahme der Pfeilwerte und dem Ziehen der Pfeile muss der Sportler unmittelbar und unverzüglich die Scheiben verlassen.

Zur Korrektur/Erneuerung der Scheibenauflagen ist ausschließlich der Kampfrichter bzw. das dafür eingeteilte Personal zuständig.

Bei Nichtbeachtung dieses Passus wird der Schütze vom Kampfrichter verwarnet. Bei weiterer Nichtbeachtung wird der Schütze für diesen Wettkampftag disqualifiziert.

9.9 Anzahl der Sätze

Es müssen mindestens 3 Sätze geschossen werden, auch bei Falschmeldung eines oder mehrerer Schützen.

10.0 Strafen am Wettkampftag

10.1 Überschreiten der 1-Meterlinie

Zu frühes Überschreiten der 1-Meterlinie des 1. Schützen oder Wechselfehler innerhalb der 3 Schützen werden mit einer Verwarnung angezeigt. Beim zweiten oder jedem weiteren Verstoß bekommt die Mannschaft je 10 Ringe abgezogen.

10.2 Überschreiten/Vorzeitiges Pfeilziehen aus dem Köcher

Zu frühes Überschreiten der 1-Meterlinie in Verbindung mit vorzeitigem Herausziehen eines Pfeils aus dem Köcher (wenn der Schütze noch nicht auf der Schießlinie steht) wird sofort bestraft und die Mannschaft bekommt 10 Ringe abgezogen.

10.3 Schießen vor bzw. nach Ende der Passe

Ein Pfeil, der vor oder nach dem Signal für die Begrenzung der Schießzeit geschossen wird, gilt als Bestandteil dieser Passe. Die Mannschaft verliert den am höchsten zählenden Pfeil für diese Passe, der als Fehlschuss gewertet wird.

10.4 Mehr als 2 Pfeile geschossen

Wenn ein Mannschaftsmitglied mehr als die benötigte Anzahl an Pfeilen (2) schießt, verliert die Mannschaft den am höchsten zählenden Pfeil dieser Passe.

10.5 Geräte/Ausrüstungskontrolle

Die Ausrüstung kann vor und während des Wettkampftages kontrolliert werden. Jede Mannschaft ist für das eingesetzte Bogenmaterial verantwortlich (Ausrüstung nach Sportordnung).

Stellt der Kampfrichter bei der Ausrüstungskontrolle während eines Matches fest, dass unerlaubte Materialien eingesetzt sind, wird der Schütze disqualifiziert und die Mannschaft verliert das Match mit 0:2 Punkten und 0:6 Satzpunkten.

10.6 Falsche Mannschaftszusammensetzung im Match

Bemerkt der Kampfrichter, dass Schützen geschossen haben, die nicht auf der Meldekarte eingetragen sind, verliert die Mannschaft die Paarung mit 0:2 Matchpunkten und bekommt 0:6 Satzpunkte. Nur die Ringe, der auf der Meldekarte regulär eingetragenen Schützen, werden notiert.

10.7 Vorzeitiges Entfernen des Bogens aus der Box

Nimmt ein Schütze, der sein Match beendet hat, vor dem Ende der anderen Matches seinen Bogen, ohne Erlaubnis des Kampfrichters, aus der Box, wird seine Mannschaft verwarnet. Für jeden Wiederholungsfall wird der Mannschaft am Ende des Wettkampftages ein Satzpunkt abgezogen. Der Kampfrichter vermerkt diesen Vorfall auf dem Kampfrichterbericht.

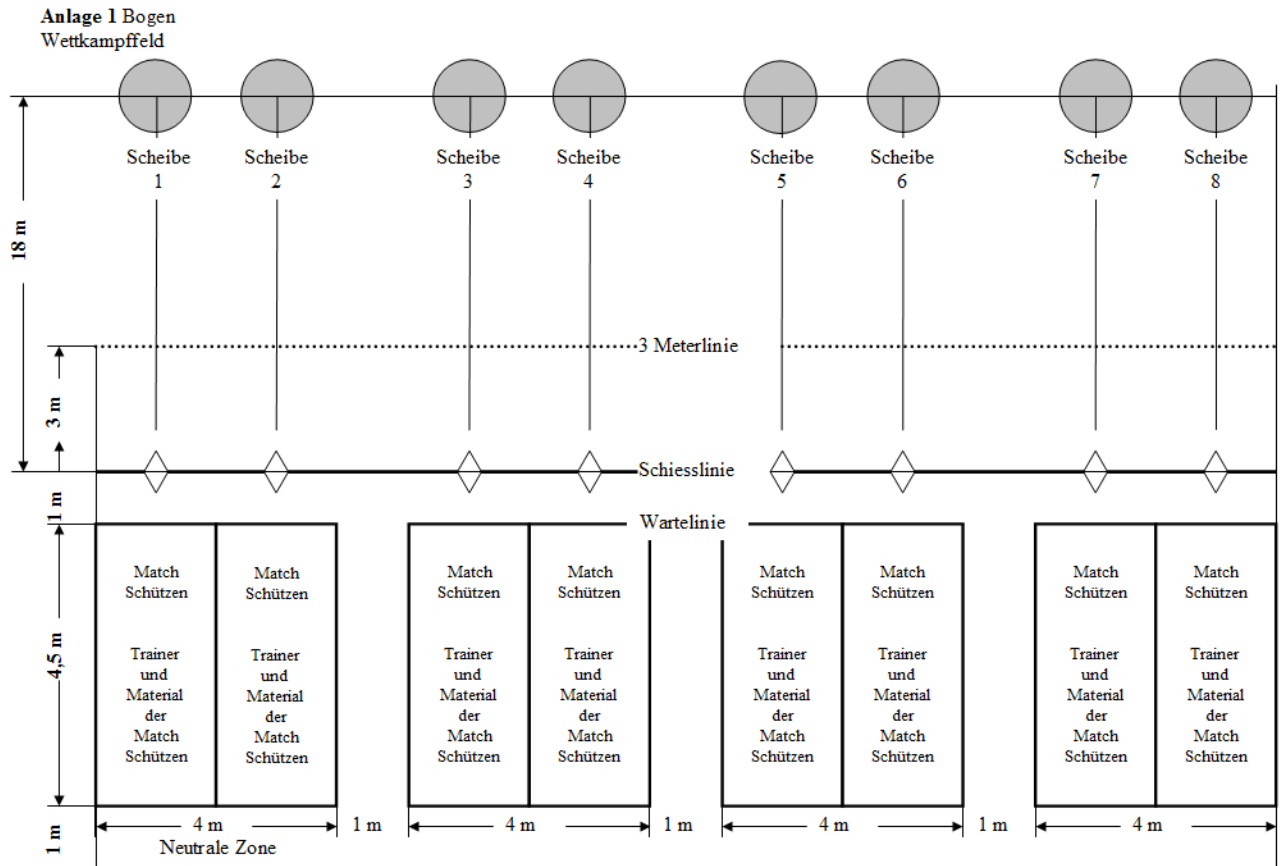
10.8 Anlagen

Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil der Ausschreibung Bundes-/ Regionalliga Bogen

Deutscher Schützenbund e.V.

Gerhard Furnier
Vizepräsident Sport

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen



Die Breite des Wettkampffeldes ist das Maximalmaß.

Lässt die Hallengröße es nicht zu, das Maximalmaß (21 Meter Breite) einzuhalten, können die 1 Meter Felder entfallen.

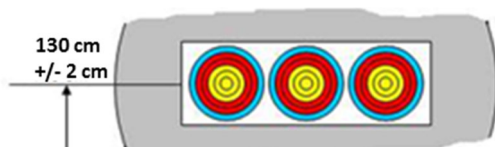
Ebenso kann das Spielfeld der Mannschaft von 2 Meter bis auf 1.60 Meter verkleinert werden. Ist das Spielfeld auf das Minimalmaß (15 Meter Breite) reduziert, muss es allen an der Liga beteiligten Vereinen und dem leitenden Kampfrichter vor dem Wettkampftag mitgeteilt werden.

Mindestens eine Trainingsscheibe sollte vorhanden sein. Die Trainingsscheibe muss deutlich vom Wettkampffeld getrennt sein.

Sollte durch die Hallengröße keine Trainingsscheibe möglich sein, muss auch allen Mannschaften und dem leitenden Kampfrichter vor dem Wettkampftag diese Information zukommen.

Stechen für Mannschaften entsprechend den WA- Regeln.

Ist ein Stechen nach Ausschreibung 8.2 und 8.3.2 notwendig, wird ein 3er Spot waagrecht (siehe Bild) für die am Stechen beteiligten Mannschaften angebracht.



Anlage 2

- Anti-Dopingerklärung - Bundesligasaison 2017/2018

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code (Stand 01.01.2015) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2017). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter DSB/Statuten/Satzung auf der Homepage www.dsb.de, unter www.nada.de oder unter www.dsb.de/sport/anti-doping.de
2. An der o.g. Bundesligasaison war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen
 - beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder
 - bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder
 - bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung einer gemäß anwendbaren Anti-Doping-Bestimmungen zulässigen Probenahme zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder
 - bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards für Meldepflichten eines Athleten, der einem Registered Testing Pool oder dem Nationalen Testpool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder
 - bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder
 - dem Besitz verbotener Substanzen und einer verbotener Methoden (Artikel 2.6 NADA-Code) oder
 - dem Inverkehrbringen oder der Versuch des Inverkehrbringens von einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.7 NADA-Code) oder
 - der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung an Athleten von verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden innerhalb des Wettkampfs oder außerhalb des Wettkampfs die Verabreichung oder der Versuch der Verabreichung von Methoden oder verbotenen Substanzen, die außerhalb des Wettkampfs verboten sind (Artikel 2.8 NADA-Code) oder
 - bei jeglicher Form von Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige vorsätzliche Beteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.12.1 NADA-Code durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder
 - bei Umgang eines Athleten oder einer anderen Person, die an die Anti-Doping-Regelwerke einer Anti-Doping-Organisation gebunden ist, in beruflicher oder sportlicher Funktion mit einem Athletenbetreuer, der nach Artikel 2.10.1 – 2.10.3 NADA-Code behandelt wird (Artikel 2.10 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Aberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.8 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **Disqualifikation / Sperre** des Sportlers/der Sportlerin erfolgen (Artikel 10.2; 10.3; 10.7 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.9; 10.10 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit einem **verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.

Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden
Bundessportleitung

Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Bundesliga können Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt werden. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen einzusehen. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter seinem Lizenzantrag, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.